

SIEMENS

Ingenuity for life

Halbjahresfinanzbericht

für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2016

siemens.com

Inhalt

3	A	Konzernzwischenlagebericht
3	A.1	Ertragslage
5	A.2	Vermögenslage
6	A.3	Finanzlage
7	A.4	Ausblick
7	A.5	Risiken und Chancen
8	B	Konzernhalbjahresabschluss
8	B.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
8	B.2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
9	B.3	Konzernbilanz
10	B.4	Konzern-Kapitalflussrechnung
11	B.5	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
12	B.6	Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss
16	C	Weitere Informationen
16	C.1	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
16	C.2	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht
17	C.3	Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Einführung

Der Halbjahresfinanzbericht der Siemens AG erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37w WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten.

A. Konzernzwischenlagebericht

A.1 Ertragslage

A.1.1 Auftragseingang und Umsatzerlöse nach Regionen

Auftragseingang (Sitz des Kunden)

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	26.790	19.971	34%	33%
<i>darin: Deutschland</i>	5.439	6.258	-13%	-13%
Amerika	10.931	11.967	-9%	-16%
<i>darin: USA</i>	8.320	7.879	6%	-8%
Asien, Australien	7.374	6.828	8%	5%
<i>darin: China</i>	3.272	2.942	11%	9%
Siemens	45.095	38.766	16%	13%
<i>darin: Schwellenländer</i>	17.103	12.890	33%	32%

Siemens weltweit

- Auftragswachstum beim Großteil der industriellen Geschäfte und stark beeinflusst durch ein im Vorjahresvergleich verändertes Volumen aus Großaufträgen
- Zum Wachstum des Auftragseingangs trugen Rückenwind durch Währungsumrechnungseffekte einen Prozentpunkt und Portfolioeffekte drei Prozentpunkte bei
- Book-to-Bill-Verhältnis von 1,19
- Auftragsbestand des Industriellen Geschäfts mit neuem Höchstwert bei 115 Mrd. €

Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten

- Zunahme durch sehr stark angestiegenes Volumen aus Großaufträgen: Power and Gas mit Aufträgen von insgesamt 4,7 Mrd. € für Kraftwerke, einschließlich Serviceleistungen, in Ägypten; Wind Power and Renewables mit Aufträgen von insgesamt 2,2 Mrd. € für Offshore-Windparks, einschließlich Serviceleistungen, im Vereinigten Königreich
- Geringeres Volumen aus Großaufträgen bei Mobility in Deutschland; 1. Halbjahr GJ 2015 enthielt einen 1,7-Mrd.-€-Auftrag für Regionalzüge und deren Instandhaltung

Amerika

- Niedrigeres Volumen aus Großaufträgen bei Wind Power and Renewables sowie bei Energy Management überwog Wachstum bei Power and Gas; 1. Halbjahr GJ 2015 enthielt Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Großaufträge bei Energy Management
- Wachstum in den USA, angeführt von Power and Gas sowie Healthcare, überwog Rückgänge bei Wind Power and Renewables sowie Mobility; Anstieg begünstigt durch positive Währungsumrechnungseffekte

Asien, Australien

- Mobility sowie Healthcare ausschlaggebend für das Wachstum in China und der gesamten Region

Umsatzerlöse (Sitz des Kunden)

(in Mio. €)	1. Halbjahr		Veränderung in %	
	GJ 2016	GJ 2015	Ist	Vglb.
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	19.763	18.609	6%	5%
<i>darin: Deutschland</i>	5.198	5.366	-3%	-3%
Amerika	10.869	9.797	11%	3%
<i>darin: USA</i>	8.090	6.671	21%	8%
Asien, Australien	7.255	7.058	3%	-2%
<i>darin: China</i>	3.103	3.219	-4%	-8%
Siemens	37.887	35.464	7%	3%
<i>darin: Schwellenländer</i>	12.642	11.637	9%	6%

Siemens weltweit

- Höhere Umsatzerlöse beim Großteil der industriellen Geschäfte, angeführt von Power and Gas
- Zum Wachstum der Umsatzerlöse trugen Rückenwind durch Währungsumrechnungseffekte einen Prozentpunkt und Portfolioeffekte drei Prozentpunkte bei

Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten

- Zuwachs in der Region vor allem durch Power and Gas mit höheren Umsatzerlösen bei den Geschäften mit großen Gas- und Dampfturbinen
- Geringere Umsatzerlöse bei Wind Power and Renewables in Deutschland wurden nur teilweise durch höhere Umsatzerlöse bei Mobility ausgeglichen

Amerika

- Anstieg in nahezu allen industriellen Geschäften, unterstützt durch begünstigende Währungsumrechnungseffekte in den USA

Asien, Australien

- Anstieg der Umsatzerlöse in der Region resultierte überwiegend aus Zuwächsen bei Power and Gas sowie Healthcare und überwog Rückgang bei Mobility in China

A.1.2 Ergebnis

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	1. Halbjahr		Veränderung in %
	GJ 2016	GJ 2015	
Power and Gas	884	713	24%
Ergebnismarge	11,6%	11,8%	
Wind Power and Renewables	188	37	>200%
Ergebnismarge	7,1%	1,3%	
Energy Management	355	201	76%
Ergebnismarge	6,5%	3,7%	
Building Technologies	242	212	14%
Ergebnismarge	8,3%	7,5%	
Mobility	346	313	11%
Ergebnismarge	8,7%	8,5%	
Digital Factory	780	793	-2%
Ergebnismarge	16,0%	16,5%	
Process Industries and Drives	215	263	-18%
Ergebnismarge	4,9%	5,8%	
Healthcare	1.095	939	17%
Ergebnismarge	16,6%	15,5%	
Industrielles Geschäft	4.105	3.470	18%
Ergebnismarge	10,7%	9,6%	
Financial Services (SFS)	394	341	16%
Überleitung Konzernabschluss	-720	296	k.A.
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	3.779	4.107	-8%
Ertragsteueraufwendungen	-902	-1.004	10%
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	2.878	3.103	-7%
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	159	1.901	-92%
Gewinn nach Steuern	3.037	5.004	-39%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	3,67	5,99	-39%
ROCE	15,7%	30,4%	

Industrielles Geschäft

- Power and Gas: positive Wirkungen von insgesamt 130 Mio. € aus angepassten Schätzungen in Zusammenhang mit der Fortsetzung von langfristigen Fertigungs- und Dienstleistungsverträgen im Iran, als Folge der Beendigung beziehungsweise Lockerung von Sanktionen der EU und USA; höhere Beiträge des Dienstleistungsgeschäfts; schwächere Ergebnisse im Lösungsgeschäft; Überkapazitäten und anhaltende Herausforderungen führen zu erhöhtem Preisdruck an den meisten regionalen Märkten
- Wind Power and Renewables: niedrigere Produktions- und Installationskosten; positive Wirkungen aus der Abarbeitung und dem Abschluss von Projekten
- Energy Management: fortgesetzte Profitabilitätsverbesserungen hauptsächlich in den Geschäften mit Lösungen, Transformatoren und Hochspannungsprodukten
- Process Industries and Drives: anhaltende operative Herausforderungen im Öl- und Gasgeschäft sowie beim Large-Drives-Geschäft – unter anderem aufgrund von Überkapazitäten – ließen Ergebnis trotz positiver Effekte aus Währungssicherungsgeschäften zurückgehen; Ergebnisbelastungen durch die im Laufe des zweiten Quartals angekündigten geplanten Kapazitätsanpassungen insbesondere im letzten Quartal des Geschäftsjahrs 2016 erwartet

Industrielles Geschäft (Fortsetzung)

- Healthcare: starke Ergebnisentwicklung beim Geschäft mit diagnostischer Bildgebung; Ergebnis profitierte zudem von Währungssicherungsgeschäften
- Höhere Aufwendungen für Vertrieb und FuE, hauptsächlich bei Power and Gas, Digital Factory sowie Healthcare
- Personalrestrukturierungsaufwendungen des Industriellen Geschäfts betragen 139 Mio. € (1. Halbjahr GJ 2015: 129 Mio. €)

Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern

- Financial Services: Ergebnis des Beteiligungsgeschäfts lag über dem hohen Niveau des Q2 GJ 2015; höheres Niveau bei Kreditvorsorgen
- Personalrestrukturierungsaufwendungen der fortgeführten Aktivitäten betragen 167 Mio. € (1. Halbjahr GJ 2015: 187 Mio. €)
- Beteiligungsverlust aus dem Siemens-Anteil am Gemeinschaftsunternehmen Primetals Technologies Ltd., das in einem schwierigen Marktumfeld operiert
- Höhere Zinsaufwendungen, hauptsächlich in Zusammenhang mit den im Mai 2015 emittierten US\$-Schuldverschreibungen
- Höhere Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, vor allem aufgrund des Erwerbs von Dresser-Rand
- 1. Halbjahr GJ 2015:
 - Gewinn von 1,4 Mrd. € aus dem Verkauf des Siemens-Anteils an BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH und Verlust von 0,2 Mrd. € in Zusammenhang mit dem Anteil an Unify Holdings B.V.
 - Negative Effekte bei der Konzern-Treasury in Zusammenhang mit Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Zinsderivaten, die nicht die Voraussetzungen zur Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung erfüllen
 - Negative Wirkung aus beizulegendem Zeitwert von Optionsscheinen, ausgegeben im Geschäftsjahr 2012 zusammen mit Schuldverschreibungen in Höhe von 3 Mrd. US\$

Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten

- Niedrige Steuerquote von 24%, vor allem aufgrund der Auflösung von passiven latenten Steuern

Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern

- Beinhaltete 78 Mio. € in Zusammenhang mit den ehemaligen Aktivitäten von Siemens IT Solutions and Services sowie einen Gewinn von 60 Mio. € aus dem Verkauf verbliebener finanzieller Vermögenswerte der Hörgerätesparte
- 1. Halbjahr GJ 2015: Gewinne aus dem Verkauf der Hörgerätesparte von insgesamt 1,6 Mrd. € und des Geschäfts mit Krankenhausinformationssystemen von insgesamt 0,2 Mrd. €

Gewinn nach Steuern, Unverwässertes Ergebnis je Aktie, ROCE

- ROCE im Zielband durch starken Gewinn nach Steuern und trotz starker Zunahme des durchschnittlich eingesetzten Kapitals im Zuge der Akquisition von Dresser-Rand zwischen den betrachteten Zeiträumen; 1. Halbjahr GJ 2015 enthielt die oben erwähnten wesentlichen Veräußerungsgewinne

A.2 Vermögenslage

(in Mio. €)	31. Mrz. 2016	30. Sep. 2015	Veränderung in %
Kurzfristige Vermögenswerte	50.544	51.442	-2%
<i>darin: Summe Liquidität</i>	7.529	11.132	-32%
Langfristige Vermögenswerte	67.782	68.906	-2%
Summe Aktiva	118.327	120.348	-2%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	42.061	39.562	6%
Langfristige Verbindlichkeiten	42.950	45.730	-6%
Eigenkapital	33.316	35.056	-5%
Summe Passiva	118.327	120.348	-2%

Ausschlaggebend für Rückgang der Summe Aktiva waren negative Währungsumrechnungseffekte

Kurzfristige Vermögenswerte

- Höhere Vorräte hauptsächlich aufgrund Aufbau bei den Divisionen Power and Gas, Wind Power and Renewables sowie Energy Management
- Zunahme von sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten hauptsächlich aufgrund der Umgliederung von langfristigen Darlehensforderungen bei SFS

Langfristige Vermögenswerte

- Niedrigere sonstige finanzielle Vermögenswerte hauptsächlich aufgrund der oben genannten Umgliederung von Darlehensforderungen

Kurzfristige Verbindlichkeiten

- Ausgabe kurzfristiger Schuldverschreibungen erhöhte kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden, gegenläufig wirkte Rückzahlung von Schuldverschreibungen
- 3,7 Mrd. € Schuldverschreibungen wurden von langfristigen Finanzschulden in kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden umgegliedert

Langfristige Verbindlichkeiten

- Langfristige Finanzschulden sanken hauptsächlich aufgrund der oben genannten Umgliederung
- Unterdeckung der leistungsorientierten Pläne von Siemens zum 31. März 2016: 11,4 Mrd. € (30. September 2015: 9,5 Mrd. €); darin enthaltene Unterdeckung der Pensionspläne zum 31. März 2016: 10,9 Mrd. € (30. September 2015: 9,0 Mrd. €); Erhöhung vor allem aufgrund eines niedrigeren angenommenen Abzinsungssatzes, teilweise ausgeglichen durch positive Erträge aus Planvermögen; gewichteter durchschnittlicher Abzinsungssatz zum 31. März 2016: 2,4% (30. September 2015: 3,0%)

Eigenkapital

- Rückgang aufgrund Dividendenzahlungen und sonstigem Ergebnis nach Steuern (wegen negativen Ergebnissen aus Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen sowie negativen Unterschieden aus Währungsumrechnung), teilweise ausgeglichen durch Gewinn nach Steuern

A.3 Finanzlage

Cashflows

1. Halbjahr GJ 2016			
(in Mio. €)	Fortgeführte Aktivitäten	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten
Cashflow aus:			
Betrieblicher Tätigkeit	929	-31	898
Investitionstätigkeit	-1.273	276	-996
<i>darin: Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen</i>	<i>-814</i>	<i>-</i>	<i>-814</i>
Free Cash Flow	115	-31	84
Finanzierungstätigkeit	-3.387	-	-3.387

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

- Ausschlaggebend für die Umsetzung des Ergebnisses in beträchtliche Zahlungsmittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit waren im Wesentlichen Digital Factory sowie Healthcare
- Zahlungsmittelabflüsse von 1,7 Mrd. € in Zusammenhang mit der Veränderung des operativen Nettoumlaufvermögens resultierten hauptsächlich aus dem Aufbau von Vorräten, insbesondere bei den Divisionen Power and Gas, Wind Power and Renewables sowie Energy Management

Cashflow aus Investitionstätigkeit

- Zahlungsmittelzuflüsse aus dem Abgang und Zahlungsmittelabflüsse aus dem Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten glichen sich mit jeweils 0,5 Mrd. € aus; sowohl die Zu- als auch die Abflüsse beinhalteten Veränderungen von Vermögenswerten, die als notenbankfähige Sicherheiten genutzt werden können
- Zahlungsmittelabflüsse von 0,4 Mrd. € aus dem Anstieg der Forderungen aus Finanzdienstleistungen resultierten aus einer Nettoerhöhung des Geschäftsvolumens bei SFS

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

- Zahlungsmittelabflüsse von 2,8 Mrd. € für gezahlte Dividenden und 0,3 Mrd. € für den Erwerb eigener Anteile im Rahmen des Siemens-Aktienrückkaufprogramms
- Zahlungsmittelabflüsse von 0,5 Mrd. € für die Rückzahlung von Schuldverschreibungen
- Zahlungsmittelzuflüsse von 0,7 Mrd. € aus der Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übriger Finanzierungstätigkeiten, hauptsächlich durch Ausgabe von kurzfristigen US\$-Schuldverschreibungen (Commercial Paper), gegenläufig wirkten Rückzahlungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

A.4 Ausblick

Wir bestätigen unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2016, obwohl sich das Marktumfeld unserer hochmargigen kurzzyklischen Geschäfte im zweiten Halbjahr möglicherweise nicht wesentlich beleben wird. Wir gehen weiterhin davon aus, dass sich die gesamtwirtschaftliche Situation im Geschäftsjahr 2016 weiter eintrüben und das geopolitische Umfeld komplex bleiben wird. Trotzdem erwarten wir ein moderates Wachstum der Umsatzerlöse, bereinigt um Währungsumrechnungseffekte. Wir gehen davon aus, mit einem deutlich über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von klar über 1 zu erreichen. Für unser Industrielles Geschäft erwarten wir eine Ergebnismarge von 10% bis 11%. Wir erwarten das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) innerhalb einer Bandbreite von 6,00 € bis 6,40 €.

Von diesem Ausblick sind Belastungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

A.5 Risiken und Chancen

In unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015 haben wir bestimmte Risiken dargestellt, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation haben könnten. Ferner haben wir dort unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

Im Berichtszeitraum haben wir keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015, in diesem Konzernzwischenlagebericht und in den Rechtsstreitigkeiten in Ziffer 6 in B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss dargestellt sind. Weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten beeinflussen. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten. Wir verweisen auch auf C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen.

B. Konzernhalbjahresabschluss

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €, Ergebnis je Aktie in €)	1. Halbjahr	
	GJ 2016	GJ 2015
Umsatzerlöse	37.887	35.464
Umsatzkosten	-26.282	-24.906
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.605	10.557
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-2.211	-2.097
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-5.729	-5.375
Sonstige betriebliche Erträge	96	211
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-206	-165
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	152	1.376
Zinserträge	656	606
Zinsaufwendungen	-496	-361
Sonstiges Finanzergebnis	-89	-645
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	3.779	4.107
Ertragsteueraufwendungen	-902	-1.004
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	2.878	3.103
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	159	1.901
Gewinn nach Steuern	3.037	5.004
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	68	38
Aktionäre der Siemens AG	2.969	4.966
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	3,48	3,70
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,20	2,29
Gewinn nach Steuern	3,67	5,99
Verwässertes Ergebnis je Aktie		
Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten	3,43	3,66
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten	0,19	2,27
Gewinn nach Steuern	3,63	5,93

B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2016	GJ 2015
Gewinn nach Steuern	3.037	5.004
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	-1.316	-1.489
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	497	870
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-1.316	-1.489
<i>darin: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen</i>	5	-20
Unterschied aus Währungsumrechnung	-661	2.374
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	14	346
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	10	-15
Derivative Finanzinstrumente	147	-293
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-64	106
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-500	2.427
<i>darin: Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen</i>	-122	67
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.815	938
Gesamtergebnis	1.221	5.941
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	62	106
Aktionäre der Siemens AG	1.159	5.835

B.3 Konzernbilanz

(in Mio. €)	Ziffer	31. Mrz. 2016	30. Sep. 2015
Aktiva			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		6.307	9.957
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		1.222	1.175
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		16.105	15.982
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		6.182	5.157
Vorräte		18.554	17.253
Laufende Ertragsteuerforderungen		697	644
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.446	1.151
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		30	122
Summe kurzfristige Vermögenswerte		50.544	51.442
Geschäfts- oder Firmenwerte		23.229	23.166
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		7.527	8.077
Sachanlagen		9.904	10.210
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		3.054	2.947
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		20.036	20.821
Aktive latente Steuern		2.864	2.591
Sonstige Vermögenswerte		1.169	1.094
Summe langfristige Vermögenswerte		67.782	68.906
Summe Aktiva		118.327	120.348
Passiva			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	3	6.825	2.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.148	7.774
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		1.914	2.085
Kurzfristige Rückstellungen		4.491	4.489
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.766	1.828
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		19.917	20.368
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		1	39
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		42.061	39.562
Langfristige Finanzschulden	3	22.550	26.682
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses		11.683	9.811
Passive latente Steuern		530	609
Rückstellungen		4.874	4.865
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		1.088	1.466
Sonstige Verbindlichkeiten		2.225	2.297
Summe langfristige Verbindlichkeiten		42.950	45.730
Summe Verbindlichkeiten		85.011	85.292
Eigenkapital	4		
Gezeichnetes Kapital		2.550	2.643
Kapitalrücklage		5.748	5.733
Gewinnrücklagen		26.359	30.152
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		1.669	2.163
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten		-3.494	-6.218
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG		32.833	34.474
Nicht beherrschende Anteile		483	581
Summe Eigenkapital		33.316	35.056
Summe Passiva		118.327	120.348

B.4 Konzern-Kapitalflussrechnung

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2016	GJ 2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Gewinn nach Steuern	3.037	5.004
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten		
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern	-159	-1.901
Abschreibungen und Wertminderungen	1.340	1.195
Ertragsteueraufwendungen	902	1.004
Zinsergebnis	-160	-245
Gewinn/Verlust in Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	-220	-1.554
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	253	-162
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	-1.483	-1.156
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-433	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-582	-964
Erhaltene Anzahlungen auf noch nicht abgeschlossene Auftragsfertigungsprojekte, die die Auftragskosten und realisierten Gewinnanteile übersteigen	790	364
Zugänge zu vermieteten Vermögenswerten unter Operating-Leasingverträgen	-219	-185
Veränderung bei sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	-1.991	-700
Gezahlte Ertragsteuern	-864	-980
Erhaltene Dividenden	139	325
Erhaltene Zinsen	580	546
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	929	594
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-31	-182
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	898	412
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-814	-756
Akquisitionen von Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-63	-1.396
Erwerb von Finanzanlagen	-105	-334
Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-509	-361
Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-416	-1.113
Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	155	3.141
Abgang von Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel	10	382
Abgang von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	470	199
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-1.273	-238
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	276	2.890
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-996	2.651
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Erwerb eigener Anteile	-285	-1.092
Sonstige Transaktionen mit Eigenkapitalgebern	-13	2
Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	-	61
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschließlich kurzfristig gewordener Anteile)	-467	-11
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	743	1.280
Gezahlte Zinsen	-377	-250
An Aktionäre der Siemens AG gezahlte Dividenden	-2.827	-2.728
Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Dividenden	-162	-65
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	-3.387	-2.802
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-	5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	-3.387	-2.797
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-165	544
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.650	810
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	9.958	8.034
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	6.307	8.845
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und der nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende des Berichtszeitraums	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	6.307	8.844

B.5 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

(in Mio. €)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Unterschied aus Währungs-umrechnung	Zur Ver-äußerung verfügbare finanzielle Vermögens-werte	Derivative Finanz-instrumente	Eigene Anteile zu An-schaffungs-kosten	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Siemens AG	Nicht be-herrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Oktober 2014	2.643	5.525	25.729	745	373	-314	-3.747	30.954	560	31.514
Gewinn nach Steuern	-	-	4.966	-	-	-	-	4.966	38	5.004
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-1.489	2.302	346	-289	-	869	68	938
Dividenden	-	-	-2.728	-	-	-	-	-2.728	-71	-2.799
Aktienbasierte Vergütung	-	27	-37	-	-	-	-	-9	-	-9
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-1.078	-1.078	-	-1.078
Ausgabe eigener Anteile	-	18	-	-	-	-	184	202	-	202
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-9	-	-	-	-	-9	13	4
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	9	-	-	-	-	9	1	10
Stand am 31. März 2015	2.643	5.571	26.441	3.047	718	-603	-4.641	33.176	610	33.786
Stand am 1. Oktober 2015	2.643	5.733	30.152	1.794	726	-357	-6.218	34.474	581	35.056
Gewinn nach Steuern	-	-	2.969	-	-	-	-	2.969	68	3.037
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-1.316	-652	14	144	-	-1.810	-5	-1.815
Dividenden	-	-	-2.827	-	-	-	-	-2.827	-172	-2.999
Aktienbasierte Vergütung	-	23	-61	-	-	-	-	-38	-	-38
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-270	-270	-	-270
Ausgabe eigener Anteile	-	-8	-	-	-	-	325	317	-	317
Einziehung eigener Anteile	-93	-	-2.575	-	-	-	2.668	-	-	-
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	15	-	-	-	-	15	-3	13
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	-	1	-	-	-	-	1	13	15
Stand am 31. März 2016	2.550	5.748	26.359	1.142	740	-213	-3.494	32.833	483	33.316

B.6 Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss

ZIFFER 1 Allgemeine Grundlagen

Gegenstand dieses verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses zum 31. März 2016 sind die Siemens AG und ihre Tochterunternehmen (das Unternehmen, die Gesellschaft oder Siemens). Dieser Konzernhalbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Er sollte in Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss von Siemens zum 30. September 2015 gelesen werden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernhalbjahresabschluss angewendet wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 zur Anwendung kamen. Die in der Zwischenberichtsperiode erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die Ertragsteueraufwendungen werden in den Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes von Siemens für das Gesamtjahr ermittelt. Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden. Der Konzernhalbjahresabschluss ist nicht testiert. Er wurde am 3. Mai 2016 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

ZIFFER 2 Akquisitionen

Im April 2016 erwarb Siemens die CD-adapco-Gruppe, ein US-amerikanisches Unternehmen für Simulationssoftware mit Lösungen, die ein weites Spektrum an Engineering-Disziplinen abdecken. Die Akquisition ergänzt das Industriesoftware-Portfolio von Siemens und trägt damit zum Ausbau des digitalen Unternehmensportfolios bei. Das erworbene Geschäft wird in die Division Digital Factory integriert. Der Kaufpreis beträgt, vorbehaltlich üblicher Anpassungen auf den übernommenen Bestand an Netto-Finanzmitteln und Nettoumlaufvermögen, 970 Mio. US\$ (852 Mio. €).

Im Juni 2015 erwarb Siemens sämtliche Aktien der Dresser-Rand Group Inc., Houston, Texas (USA) und Paris (Frankreich). Folgende Werte resultieren aus der aktualisierten vorläufigen Kaufpreisallokation zum Akquisitionszeitpunkt: Sonstige immaterielle Vermögenswerte 2.756 Mio. €, Sachanlagen 242 Mio. €, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 176 Mio. €, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen 315 Mio. €, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte 146 Mio. €, Vorräte 508 Mio. €, sonstige kurzfristige Vermögenswerte 105 Mio. €, aktive latente Steuern 216 Mio. €, Finanzschulden, einschließlich zurückgezahlter – ursprünglich ausstehender – Finanzschulden 1.039 Mio. €, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 225 Mio. €, Rückstellungen 106 Mio. €, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten 385 Mio. € und passive latente Steuern 915 Mio. €. Die immateriellen Vermögenswerte stellen insbesondere Technologie in Höhe von 406 Mio. €, Kundenbeziehungen in Höhe von 2.284 Mio. € und Markenrechte in Höhe von 66 Mio. € dar. Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert beläuft sich auf 4.374 Mio. €.

ZIFFER 3 Finanzschulden

(in Mio. €)	Kurzfristig		Langfristig	
	31. Mrz. 2016	30. Sep. 2015	31. Mrz. 2016	30. Sep. 2015
Anleihen und Schuldverschreibungen	3.619	456	21.370	25.498
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	463	755	996	1.000
Sonstige Finanzschulden	2.729	1.737	70	68
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	15	31	114	115
Summe Finanzschulden	6.825	2.979	22.550	26.682

In den sechs Monaten bis 31. März 2016 wurde die 500 Mio. US\$ 5,625% festverzinsliche Schuldverschreibung bei Fälligkeit zurückgezahlt. Zum 31. März 2016 standen 3,0 Mrd. US\$ (2,6 Mrd. €) kurzfristige Schuldverschreibungen aus, zum 30. September 2015 waren es 1,7 Mrd. US\$ (1,5 Mrd. €).

ZIFFER 4 Eigenkapital

In den sechs Monaten bis 31. März 2016 kaufte Siemens 2.992 (im Vj. 11.907) Tsd. eigene Aktien zurück. Siemens übertrug in den sechs Monaten bis 31. März 2016 insgesamt 3.778 (im Vj. 2.211) Tsd. eigene Aktien in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen. Im Februar 2016 wurden 31 Mio. Aktien der Siemens AG eingezogen. Im Januar 2016 wurde eine Dividende von 3,50 € je Aktie ausgeschüttet.

ZIFFER 5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die folgende Tabelle weist den nicht abgezinsten, maximalen Betrag aus, für den Siemens aus wesentlichen Arten von Garantien (einschließlich Bürgschaften) haftete:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2016	30. Sep. 2015
Kreditgarantien/-bürgschaften	802	859
Vertragserfüllungsgarantien/-bürgschaften für Leistungen Dritter	2.197	2.292
HERKULES-Verpflichtungen	690	1.090
	3.689	4.241

Zusätzlich zu den oben dargestellten Garantien/Bürgschaften bestanden weitere Verpflichtungen. Diese enthalten Schadensersatzverpflichtungen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Die maximale Inanspruchnahme, die sich aus diesen Verpflichtungen ergeben könnte, betrug – soweit sie nicht als unwahrscheinlich betrachtet wurde – insgesamt 1.116 (zum 30. September 2015: 1.755) Mio. €.

ZIFFER 6 Rechtsstreitigkeiten

Verfahren aus oder in Zusammenhang mit behaupteten Vertragsverletzungen

Wie berichtet, wurde Siemens Industrial Turbomachinery Ltd., Vereinigtes Königreich, im Geschäftsjahr 2014 vor einem iranischen Gericht verklagt. Die Parteien haben den Rechtsstreit Ende des Kalenderjahrs 2015 beigelegt.

Verfahren aus oder in Zusammenhang mit behaupteten Compliance-Vorwürfen

Wie zuvor berichtet, hatte die israelische Börsenaufsicht (ISA) ihre Ermittlungen hinsichtlich möglicherweise illegaler Zahlungen, die angeblich an Vertreter der Israel Electric Company in den frühen 2000er-Jahren gezahlt wurden, abgeschlossen und die Ermittlungsakten der israelischen Staatsanwaltschaft (DA) im August 2015 übermittelt, um zu entscheiden, ob rechtliche Schritte gegen die in der ISA-Ermittlung genannten Verdächtigen eingeleitet werden. Siemens hat vollumfassend mit den israelischen Behörden kooperiert. Am 2. Mai 2016 hat die DA Anklage gegen die Siemens Israel Ltd. erhoben. Die Siemens AG wurde nicht angeklagt, da es für die Siemens AG möglich war, ein „non-prosecution agreement“ (Vereinbarung über einen Anklageverzicht) mit der DA abzuschließen, mit dem sich die Siemens AG zur Zahlung eines mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrages verpflichtet. Für den erwarteten Mittelabfluss aus dem Fall bestehen zum 31. März 2016 Rückstellungen.

Zu Rechtsstreitigkeiten werden gemäß IAS 37, Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen, geforderte Angaben nicht gemacht, sofern das Unternehmen zu dem Schluss kommt, dass diese Angaben das Ergebnis des Falls ernsthaft beeinträchtigen können.

ZIFFER 7 Finanzinstrumente

Finanzinstrumente, bewertet zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten, deren Buchwert nicht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entsprechen:

(in Mio. €)	31. Mrz. 2016		30. Sep. 2015	
	Bei- zulegender Zeitwert	Buchwert	Bei- zulegender Zeitwert	Buchwert
Anleihen und Schuldverschreibungen	26.092	24.989	26.516	25.955
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, sonstige Finanzschulden und Finanzierungsleasing	4.440	4.387	3.752	3.706

Die folgende Tabelle ordnet die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten zu.

(in Mio. €)	31. Mrz. 2016			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, davon:	1.886	4.353	311	6.550
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte: Eigenkapitalinstrumente	1.886	–	299	2.185
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte: Schuldinstrumente	–	1.108	12	1.120
Derivative Finanzinstrumente	–	3.245	–	3.245
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert – Derivative Finanzinstrumente	–	1.449	–	1.449

ZIFFER 8 Segmentinformationen

(in Mio. €)	Auftragseingang ¹		Außenumsatzerlöse		Interne Umsatzerlöse		Gesamte Umsatzerlöse		Ergebnis		Vermögen		Free Cash Flow		Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		Abschreibungen und Wertminderungen	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sep.	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015	2016	2015	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015
Power and Gas	11.725	6.860	7.588	5.961	17	60	7.605	6.021	884	713	9.453	8.871	-23	27	76	67	269	141
Wind Power and Renewables	4.039	2.727	2.657	2.739	-	2	2.658	2.740	188	37	-320	-346	152	-119	63	42	65	63
Energy Management	6.486	6.202	5.172	5.204	302	281	5.473	5.485	355	201	4.605	3.929	-393	-303	69	79	103	106
Building Technologies	3.007	2.893	2.859	2.768	63	55	2.922	2.823	242	212	1.412	1.337	174	192	26	23	42	42
Mobility	4.488	5.054	3.949	3.682	10	12	3.959	3.694	346	313	2.838	2.526	88	245	42	67	64	62
Digital Factory	5.068	4.959	4.492	4.413	373	406	4.865	4.819	780	793	5.060	4.906	640	661	71	73	138	133
Process Industries and Drives	4.609	4.625	3.521	3.627	829	891	4.350	4.518	215	263	2.174	2.152	204	141	57	60	109	115
Healthcare	6.595	6.208	6.588	6.047	19	16	6.607	6.062	1.095	939	11.368	11.153	701	494	171	160	282	263
Industrielles Geschäft	46.016	39.527	36.826	34.440	1.613	1.722	38.440	36.163	4.105	3.470	36.589	34.527	1.544	1.337	574	571	1.072	924
Financial Services (SFS)	515	501	435	406	80	96	515	501	394	341	25.325	24.970	371	467	8	7	109	108
Überleitung Konzernabschluss	-1.437	-1.262	626	618	-1.694	-1.818	-1.068	-1.200	-720	296	56.413	60.851	-1.800	-1.966	232	178	159	163
Siemens (fortgeführte Aktivitäten)	45.095	38.766	37.887	35.464	-	-	37.887	35.464	3.779	4.107	118.327	120.348	115	-163	814	756	1.340	1.195

¹ Diese ergänzende Information zum Auftragseingang wird auf freiwilliger Basis berichtet. Sie ist nicht Teil des Konzernhalbjahresabschlusses, der Gegenstand der Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht ist.

Die Segmentinformationen werden für die fortgeführten Aktivitäten dargestellt. Die Rechnungslegungs- sowie die Bewertungsgrundsätze der Segmente entsprechen den im Geschäftsbericht zum 30. September 2015 beschriebenen.

Überleitung Konzernabschluss

Ergebnis

(in Mio. €)	1. Halbjahr	
	GJ 2016	GJ 2015
Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten	-83	1.103
Siemens Real Estate	45	105
Zentrale Posten	-41	-242
Zentral getragene Pensionsaufwendungen	-208	-216
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden	-325	-244
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und sonstige Überleitungspositionen	-108	-210
Überleitung Konzernabschluss	-720	296

Vermögen

(in Mio. €)	31. Mrz.	30. Sep.
	2016	2015
Vermögen Zentral gesteuerte Portfolioaktivitäten	1.267	1.322
Vermögen Siemens Real Estate	4.856	4.895
Vermögen Zentrale Posten und Pensionen	-1.207	-2.012
Vermögensorientierte Anpassungen		
Konzerninterne Finanzforderungen	42.713	45.576
Steuerforderungen	3.428	3.103
Verbindlichkeitsorientierte Anpassungen	40.381	42.282
Konsolidierungen, Konzern-Treasury und Sonstiges	-35.025	-34.315
Überleitung Konzernabschluss	56.413	60.851

ZIFFER 9 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Siemens unterhält mit vielen Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft Siemens eine große Vielfalt von Produkten und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen. Es gab folgende Geschäftsvorfälle mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen:

(in Mio. €)	Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge		Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		31. Mrz.	30. Sep.	31. Mrz.	30. Sep.
	GJ 2016	GJ 2015	GJ 2016	GJ 2015	2016	2015	2016	2015
Gemeinschaftsunternehmen	335	149	16	12	292	167	514	377
Assoziierte Unternehmen	562	301	94	78	73	113	470	638
	897	450	110	90	366	280	984	1.015

Zum 31. März 2016 betragen die Garantien für Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen 1.538 (zum 30. September 2015: 2.114) Mio. €. Dieser Betrag beinhaltet die HERKULES-Verpflichtungen.

C. Weitere Informationen

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 3. Mai 2016

Siemens Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Joe Kaeser

Dr. Roland Busch

Lisa Davis

Klaus Helmrich

Janina Kugel

Prof. Dr. Siegfried Russwurm

Dr. Ralf P. Thomas

C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München

Wir haben den Konzernhalbjahresabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum Konzernhalbjahresabschluss - und den Konzernzwischenlagebericht der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis 31. März 2016, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Konzernhalbjahresabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Konzernhalbjahresabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410: „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Konzernhalbjahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verabschiedet und wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, 3. Mai 2016

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Spannagl

Breitsameter

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüferin

C.3 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Abschnitt Risiken des Geschäftsberichts – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Anschrift	Siemens AG Wittelsbacherplatz 2 D-80333 München
Internet	www.siemens.com
Telefon	+49 (0)89 636-33443 (Media Relations) +49 (0)89 636-32474 (Investor Relations)
Telefax	+49 (0)89 636-30085 (Media Relations) +49 (0)89 636-32830 (Investor Relations)
E-Mail	press@siemens.com investorrelations@siemens.com

